
Sommernacht der Künste

Faust vor Goethe

Bei der Sommernacht der Künste am 29. Juni 2018 ging es in der Katholischen Akademie Bayern noch einmal um den Faust. In der Veranstaltung „Faust vor Goethe“ stand unter anderem der Urfaust im Zentrum. Natürlich darf da ein Faust-Puppenspiel nicht fehlen – wahr-

scheinlich die ursprünglichste Form des Stoffes in der deutschen Literaturgeschichte. Aufbauend auf Karl Simrock, dem Ulmer Puppenspiel und Goethes Urfaust brachte „Kasperls Spuikastl“ ein Puppentheater für Erwachsene auf die Bühne. Traudl und Peter Schröder entwi-

ckelten zusätzliche Ideen und Sequenzen, die auch aktuelle Geschehen thematisierten. Zusätzlich wurden den rund 200 Gästen eine szenische Präsentation für Streichquartett und Sprechquartett geboten. Unter dem Titel „Vorfaust. Aus dem Vorleben einer Ausnahmegehalt“

spielten das Leopold Mozart Quartett und Studierende des Lehrstuhls für Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters der Universität Augsburg unter Leitung von Dr. Klaus Vogelgsang, der beim Zustandekommen der gesamten Veranstaltung eine wichtige Rolle spielte. □



Traudl und Peter Schröder von Kasperls Spuikastl mit den Protagonisten ihres Puppenspiels: Faust (re.) und Mephistopheles.



Das Leopold Mozart Quartett spielte Werke von Anton Webern und Tobias PM Schneid.



Professor Hans Maier war einer der Besucher der Sommernacht. Andere Gäste suchten das Gespräch mit ihm.



Der Auftritt der Studierenden aus Augsburg wurde von Dr. Klaus Vogelgsang einstudiert.